

## **Protokolleintrag vom 26.03.2014**

**2014/96**

### **Postulat von Eva-Maria Würth (SP), Karin Weyermann (CVP) und 2 Mitunterzeichnenden vom 26.03.2014: Bahnhof Tiefenbrunnen, Verbesserung der Umgebung, der Zugänglichkeit, der Aufenthaltsqualität sowie des Quartiernutzens**

Von Eva-Maria Würth (SP), Karin Weyermann (CVP) und 2 Mitunterzeichnenden ist am 26. März 2014 folgendes Postulat eingereicht worden:

Der Stadtrat wird eingeladen zu prüfen, wie die Umgebung, Zugänglichkeit sowie die Aufenthaltsqualität und der Quartiernutzen rund um den Bahnhof Tiefenbrunnen verbessert werden kann.

Insbesondere soll die Zugänglichkeit vom Quartier zum Bahnhof mit der geplanten SBB-Überbauung sowie zum See unter Einbezug der Personenunterführung behindertengerecht ausgestaltet werden bzw. überhaupt ermöglicht werden.

Begründung:

Rund um den Bahnhof Tiefenbrunnen zeichnen sich in den nächsten Jahren städteplanerisch einige Veränderungen ab (z.B. seeseitige Marina-Planung oder SBB-Neubau). Es soll eine Vision resp. Haltung entwickelt werden, was dieser Ort zukünftig erfüllen soll. Dessen Wichtigkeit muss hervorgehoben werden, auch unter ästhetischen Gesichtspunkten: so stellt der Tiefenbrunnen ein Tor zur Stadt dar und nimmt mit seiner Seenähe eine spezielle Funktion ein.

Das Umfeld soll im Planungsprozess gesamthaft miteinbezogen werden. Die Zugänglichkeit, die Aufenthaltsqualität, die Verkehrssituation und die Nutzungsstruktur sollen dabei gleichermassen berücksichtigt werden.

Ein besonderes Augenmerk soll auf die Schnittstelle Bahnhof gelegt werden mit öV (Bahn- sowie Busverkehr) und Individualverkehr (Fussgänger, Velofahrer, Parkierung).

Mit diesem Postulat soll sichergestellt werden, dass die Anliegen der EI Tiefenbrunnen (Weisung W 2012/125) in die Planung einfließen, insbesondere die für ungültig erklärten Aspekte, nämlich dass die Planung in Koordination mit der seeseitig geplanten Nutzungsintensivierung erfolgen soll.

Anlässlich der Beratung in der Kommission wurde erklärt, dass die im Rahmen der geplanten SBB-Überbauung vorgesehenen Einkaufsmöglichkeiten primär der Quartiersversorgung dienen sollen. Deswegen ist es notwendig, dass der Ausbau der Personenunterführung zeitig in Angriff genommen wird.

Mitteilung an den Stadtrat